



Gut besucht: Pfarrer Markus Fachner und die Werkstatt Band begrüßten die Gäste.

FOTO: THOMAS KLÜTZER

Integration im Gottesdienst

Reinhard Spanier: „Wir müssen einen Schritt weitergehen“

■ **Bünde** (thom). Zahlreiche behinderte und nicht behinderte Menschen waren am Sonntag zusammengekommen, um zum neunten Mal einen integrativen Gottesdienst zu feiern. Bewohner und Mitarbeiter des Bünders Wohnheims der Bethel-Stiftung, des Wohnheims Hüferte Heide, der Lebenshilfe Lübbecke und der diakonischen Stiftung Wittekinds Hof beteiligten sich. Gemeinsam gestalteten sie

den eindrucksvollen Beweis, dass man miteinander füreinander da sein kann und, dass man so eine Menge auf die Beine gestellt bekommt. Die „Werkstatt-Band“ und Mitarbeiterinnen des Wittekinds Hof begleiteten musikalisch. Acht Bewohner führten Szenen aus ihrem Alltag vor, die Pfarrer Markus Fachner in seiner Predigt thematisierte. Reinhard Spanier, der Ehrenvorsitzende des Arbeitskreises für

Behinderte und Pflegeberatung Bünde, machte deutlich, dass der neunte auch der letzte Gottesdienst unter diesem Namen sein soll. „Wir müssen einen Schritt weiter gehen“, so Spanier, „wir müssen von der Integration zur Inklusion kommen.“ Behinderte und Nichtbehinderte im Organisationsteam und unter den Besuchern. An diesem Sonntag hat die Integration auf jeden Fall funktioniert.